

Das Forschungsinstitut Geragogik – Arbeitsschwerpunkte (Stand Januar 2021)

Worum es bei dem Begriff „Geragogik“ geht, zeigt nachfolgendes aktuelles Erklärvideo aus dem Jahr 2020 https://www.s-inn.net/fileadmin/redaktion/Videos/Erklaervideos/Was_ist_Geragogik_-_Web_Format.mp4

Geragogische Forschung, Lehre und soziale Praxis richten sich an folgendem Leitbild aus:

„Eine humane, alternde Gesellschaft braucht eine kompetente und handlungsfähige ältere Generation, die bereit ist, neue Verantwortungsrollen für sich selbst und die Gesellschaft zu übernehmen. Voraussetzung dafür ist, dass ältere und alte Menschen zu Lernen und Weiterbildung Gelegenheiten bekommen. Nach wie vor bleiben die gesellschaftlichen Ermöglichungsstrukturen auch in den Bereichen von Bildung und Lernen weit hinter den Erfordernissen eines erfüllten und emanzipierten Alters zurück.

Zur Überwindung dieses Widerspruchs zwischen den Potentialen des Alters und den gesellschaftlichen Ermöglichungsbedingungen leistet FoGera systematisch und kontinuierlich einen eigenen Forschungs- und Entwicklungsbeitrag in der Altersbildung (Bildung im Alter und für das Alter). Ziel ist es, Kommunen, Organisationen und Personen zu befähigen, durch Bildungsprozesse Lebensqualität im Alter zu verbessern. FoGera richtet sein Forschungsinteresse auch auf die Gruppe sozial ausgeschlossener älterer Menschen. In den Forschungsvorhaben kommt generell eine differenzierende Geschlechterperspektive zum Tragen“.

Interessante Informationen

Aktuell verweisen wir auf den im Sommer 2020 veröffentlichten **8. Altersbericht der Bundesregierung** und die **Stellungnahme von FoGera** dazu vom September 2020 [Stellungnahme FoGera zum 8.AB 12.09.2020](#)

Interessant zur Vertiefung ist auch die **Expertise zum 8. Altersbericht** „Zur Förderung von Technik- und Medienkompetenz älterer Menschen aus der Perspektive der Geragogik“ von Prof. Dr. Renate Schramek und Janina Stiel <https://www.achter->

altersbericht.de/fileadmin/altersbericht/pdf/Expertisen/Expertise-Schramek-und-Stiel.pdf

Gerne weisen wir auf folgende **Veröffentlichung** hin, in der zentrale Positionen der Geragogik praxisnah aufbereitet sind: Schramek, Renate / Kricheldorf, Cornelia / Schmidt-Hertha, Bernhardt / Steinfurt-Diedenhofen, Julia (Hrsg.): **Alter(n) – Bildung – Lernen**. Ein Handbuch. Kohlhammer 2018. ISBN 978-3-17-32751-1. 335 Seiten. Euro 39,00

FoGera kooperiert mit dem **Vorstand der Landessenorenvertretung NRW** und war bei der Verabschiedung der langjährig tätigen ersten Vorsitzenden Gaby Schnell am 25.04.2019 anwesend.

FoGera ist Mitglied im **AK-Geragogik** – deshalb verweisen wir auf die jährlich stattfindenden Arbeitstreffen. Das nächste Treffen findet am 5. und 6. Februar 2021 in Köln statt. Hier wird es um den geragogischen Umgang mit der Endlichkeit gehen. Näheres: www.ak-geragogik.de

Fogera ist Mitglied im **Fachbeirat „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend** in Berlin – vertreten durch Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz. Das aktuelle Positionspapier des Beirates befasst sich mit der Notwendigkeit, Strukturen und Netzwerke für bürgerschaftliches Engagement und Lernen im Alter zu schaffen. Hier finden Sie den Text: [bbe Infrastruktur Juli 2020](#) . Weitere Infos zum Beirat finden Sie unter <https://www.iss-ffm.de/themen/alter/projekte/digitalisierung-und-bildung-fuer-aeltere-menschen>

FoGera unterstützt die **Netzwerkentwicklungen und Verbreitung von Projektideen**. Deshalb freuen wir uns, dass am 9. Mai 2018 dem Netzwerk Patientenbegleitung NRW in Berlin der 2. Preis „Silver Star“ verliehen wurde – als Ermutigung, sich für die Verbreitung der Idee und den Aufbau von Unterstützungsstrukturen auf Landesebene einzusetzen.

Aufgrund der engen **Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Köln** verweisen wir auf das Angebot einer **Weiterbildung in Sozialgeragogik: „Alter(n) lernen“**. Information und Anmeldung über <https://www.katho-nrw.de/fileadmin/primaryMnt/KatHO/Weiterbildung/Bewerbungsbog>

[en.pdf](#) Programm aus dem Jahr
2018 [Flyer WB Sozialgeragogik 2018](#)

FoGera liegt die **Weiterentwicklung von Netzwerken** sehr am Herzen. Aus diesem Grunde haben wir im Jahr 2017 – in Kooperation mit Trainerinnen aus dem „Netzwerk Pflegebegleitung“ auf Bundesebene – eine **Qualifizierung für Projekt-Initiator*innen** angeboten (siehe dazu die Pressemitteilung der Dr. Jürgen Rembold Stiftung [Presse Rembold Stiftung](#); weitere Informationen: www.pflegebegleiter.de

Seit Abschluss des Projektes „**QuartiersNETZ**“ Ende Oktober 2018 liegen 5 Handbücher vor, die praxisnah beschreiben, wie Quartiersentwicklung „real und digital“ gelingen kann. Die fünf Bände sind über FoGera erhältlich. <https://www.quartiersnetz.de/handbuecher>

FoGera setzt sich für die Weiterentwicklung von Strukturen zur offenen Seniorenarbeit ein. Deshalb freut es uns, dass am 25.09.2019 der **Rat der Stadt Essen die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit** beschlossen. Damit ist ein erstes „Etappenziel“ erreicht: Offene Seniorenarbeit – orientiert an den FoGera-Qualitätszielen – neu aufzustellen und vor allem nachhaltig zu sichern. In 2020 folgt nun eine Qualifizierung für alle Mitarbeiter*innen der Zentren 60plus. https://www.essen.de/meldungen/pressemeldung_1326953.de.html

Einen kritischen Artikel von Elisabeth Bubolz-Lutz zu den **Erfordernissen zur Weiterentwicklung des Bürgerengagements** im Kontext von Älterwerden und Pflege finden Sie in beigefügtem Artikel aus dem BBE-Newsletter Nr. 19 vom September 2020 [newsletter-19-bubolz-lutz final](#)
FoGera unterstützt die Forderung der BAGSO zur Stärkung von Strukturen für ein bürgerschaftliches Engagement Älterer – siehe dazu die Stellungnahme vom 4.12.2020 [BAGSO-Positionspapier Aelter und unverzichtbar](#)
Forschungsinstitut Geragogik

Kontakt

Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz, Düsseldorf
Tel.: 0176 – 222 169 47 sekretariat@fogera.de